

BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesbauernverband – Exklusiv für Mitglieder

BVL: Aktuelle Kennzahlen zum Antibiotika-Einsatz

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat am 15. Februar die bundesweiten Kennzahlen zur Therapiehäufigkeit für Schweine, Rinder, Hühner und Puten für das Jahr 2023 im Bundesanzeiger veröffentlicht. Das BVL weist darauf hin, dass nach dem Tierarzneimittelgesetz in der Fassung vom 21. Dezember 2022 (TAMG) die Kennzahlen der halbjährlich ermittelten betrieblichen Therapiehäufigkeiten dieses Jahr erstmalig auf Grundlage des gesamten Kalenderjahres 2023 bestimmt werden. Die Aktualisierung des TAMG Ende 2022 umfasste Änderungen in der Berechnungsmethode der betrieblichen Therapiehäufigkeit sowie Anpassungen der Nutzungsarten, die zur Teilnahme am Benchmarking verpflichtet sind.

	Kennzahl 1	Kennzahl 2
Saugferkel	14,868	36,571
Ferkel <30 kg	1,096	9,765
Mastschweine	0,253	3,215
Zuchtschweine	1,296	4,223

https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Fachmeldungen/05_tierarzneimittel/2024/2024_02_15_Fa_Therapiehaeufigkeit_2023.html

Änderungsentwurf EU-Tiertransport-VO auf Deutsch verfügbar

Am 16.02. wurde die deutsche Version der überarbeiteten EU-Tiertransportverordnung von der EU-Kommission veröffentlicht. Ab sofort läuft die öffentliche Konsultationsphase über einen Zeitraum von 8 Wochen. Alle eingehenden Rückmeldungen werden von der EU-Kommission gesammelt und dem EU-Parlament sowie dem Rat vorgelegt, um in die Gesetzgebungsdebatte einbezogen zu werden. Der DBV wird sich in diesen öffentlichen Konsultationsprozess einbringen.

10 Jahre Afrikanische Schweinepest in Polen

Mittlerweile sind 10 Jahre vergangen, seit die Afrikanische Schweinepest (ASP) erstmals in Polen bei Wildschweinen im Bezirk Sokółka nahe der Grenze zu Weißrussland und vier Monate später auch im Hausschweinbestand entdeckt wurde. In den ersten beiden Jahren verlief der Seuchenzug ruhig. Doch im Sommer 2016 breitete sich die Tierseuche erstmals über ein größeres

Gebiet aus. Bis heute ist die ASP in insgesamt 14 Woiwodschaften bei Wildschweinen aufgetreten, wovon 12 auch mit Infektionen bei Hausschweinen zu kämpfen haben bzw. hatten. Seitdem wurden in Polen insgesamt 532 Ausbrüche bei Hausschweinen registriert, wobei knapp 177.000 Tiere gekeult werden mussten. Weitere 18.209 Fälle wurden bei Wildschweinen bestätigt.

Erneuter Rückgang des Schweinefleischexports in 2023



(AMI) Im Vergleich zu 2022 betrug die Verringerung gut 13 % und es wurden rund 2,08 Mio. t Schweinefleisch in andere Staaten transportiert. Mit 84 % verblieb ein Großteil der deutschen Exporte innerhalb der EU. Die Ausfuhren in Drittländer gingen stärker zurück. Der Rückgang lag hier bei über 16 %. Durch die verringerte Fleischproduktion stand weniger Fleisch für den Außenhandel zur Verfügung. Auch die im internationalen Vergleich recht hohen Preise für deutsches Schweinefleisch sorgen dafür, dass der Handel erschwert wird. Es bestehen noch immer Handelsrestriktionen wegen der in Deutschland vorkommenden ASP.

Vereinigungspreis für Schlachtschweine

22.02. – 28.02.2024

Auto-FOM-Preisfaktor: 2,15 / Indexpunkt

FOM-Basispreis 2,15 €/kg SG (+/- 0,00 €)

Schweine: Nachfrage passt zum Angebot

Ferkel: Vermarktung verläuft flott

Vereinigungspreis für Schlachtsauen

22.02. – 28.02.2024

1,55 €/kg SG (+/- 0,00 €) ab Hof

Quelle: www.AMI-informiert.de/VEZG